

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 6 (1913)

Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Photographie eines Schrotschusses

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

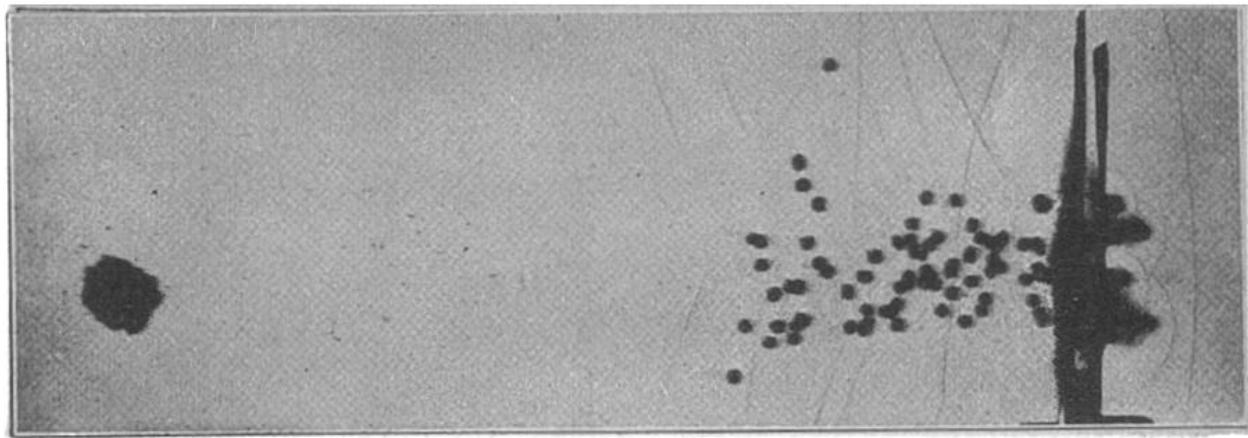
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Photographische Aufnahme eines Schrotschusses mit den verursachten Luftwellen.

Photographie eines Schrotschusses.

Auf unserer Abbildung kommt der Schuss von links aus einer Entfernung von zwei Meter. Rechts erkennen wir zwei Bleche, die von den Schrotten im Augenblick gerade durchschossen werden. Durch den oben erfolgten Aufprall wurde vermittelst eines elektrischen Kontaktes die photographische Momentaufnahme bewirkt. Links sehen wir den zerfetzten Ppropfen der Patrone mit geringer Energie hinter den Schrotten herfliegen. Die Schrotten selbst haben dreieinhalb Millimeter Durchmesser. Die kleinen, schwarzen Punktchen in der Schussbahn (zwischen Ppropfen und Schrotten) sind unverbrannte Pulverkörner. Die ober- und unterhalb der Schrotkörner sichtbaren Striche, die wie Falten im Papier aussehen, sind photographierte Luftwellen. Diejenigen Schrote, die bereits durch die Bleche hindurchgedrungen sind, pressen die Luft so stark zusammen, dass vor jedem einzelnen Schrotkorn ganz deutlich eine Luftwelle zu erkennen ist (gebogene Linien). Dieser Nachweis der starken Luftwellen vor den Schrotten ist deshalb noch besonders interessant, weil der grosse griechische Philosoph Aristoteles ums Jahr 330 v. Chr. auf Grund philosophischer Erwägungen schon behauptete, einem jeden Geschoss eile eine Menge zusammengepresster Luft, gewissermassen ein Geschoss aus Luft, voraus. Nach Jahrtausenden beweist uns jetzt die Photographie die Richtigkeit jener Behauptung und die Trefflichkeit des menschlichen Gedankenganges.